

**Angebote von „radikal informiert!“ –
der Koordinierungsstelle Radikalisierungsprävention
als Fachstelle des Jugendamts**

Seminarreihe Betzavta – Methoden für ein demokratisches Miteinander

Dozent/-in: Sophia Brostean-Kaiser – Politikwissenschaftlerin; wissenschaft. Mitarbeiterin
Memorium Nürnberger Prozesse und zertifizierte Betzavta-Trainerin
Mattias Metz – Politikwissenschaftler; Geschäftsführer bei VCP Bayern,
freier Referent

Ort: „Haus des Spiels“ - Pellerhaus
Großer Lesesaal (ausgeschildert)
Egidienplatz 23
90403 Nürnberg

Zeit: siehe Unten bei Themenübersicht

Teilnehmerzahl: max. je 20 (Mehrfachanmeldung themenübergreifend möglich)

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: Mail an christian.maetzler@stadt.nuernberg.de

Als Pädagog/-innen möchten wir die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen für Demokratie begeistern und sie auf ihrem Weg zu mündigen Bürger/-innen begleiten. Doch Dafür müssen wir selbst wissen, wie unsere Position zu wichtigen Themen ist, wo wir stehen und wo unsere Grenzen sind. In dieser Fortbildungsreihe beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Dimensionen eines demokratischen Miteinanders.

Oft bewegen wir uns in einem Spannungsverhältnis von verschiedenen Ansprüchen, Bedürfnissen und Hierarchien. Das bloße Aushalten dieser Vielfalt, der unterschiedlichen Meinungen und Bedürfnisse ist an sich schon eine Herausforderung – für uns und auch für „unsere“ jungen Klient/-innen. Hier setzt das Konzept von Betzavta als Demokratietraining an, um Vielfalt, Unterschiede und Entscheidungsfindung in Gruppen zu thematisieren. In interaktiven Aktivitäten, bei denen es stark darauf ankommt, was und wie die Teilnehmenden einbringen, nähern wir uns Fundamenten einer demokratischen Lebensgrundlage an.

Freiheit: am 23.03.2023 von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Wo beginnt unsere Freiheit? Wo endet sie? Wie gelingt es uns unterschiedliche Bedürfnisse zu vereinen, ohne dass die Freiheit einzelner missachtet wird?

Mehrheit – Minderheit: am 25.05.2023 von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Im politischen Diskurs wird gerne auf den Willen der Mehrheit geschickt. Aber wo sind Grenzen des Mehrheitsrechts? Wann und Warum ist es wichtig, dass Minderheiten besonders in den Blick genommen werden?